

Der Dachverband Österreichischer Ärztinnen und Ärzte für Ganzheitsmedizin ([www.ganzheitsmed.at](http://www.ganzheitsmed.at)) vereinigt über 20 Ärztesellschaften aus der Komplementärmedizin, die traditionelles, modernes und wissenschaftliches Wissen in ihren Methoden anwenden. Unsere Serie stellt diese Methoden, die entweder ergänzend zur Schulmedizin eingesetzt werden oder deren „Schwächen“ ausgleichen können, allgemein und exemplarisch vor.

# Mikroimmuntherapie schult Immunsystem

**DAS ZIEL DER MIKROIMMUNTHERAPIE** ist es, den Organismus – unter Einsatz der wichtigsten an der Immunreaktion beteiligten Akteure – auf schonende Weise zu einer natürlichen und wirksamen Immunantwort zurückzuführen.

Redaktion: Dr. Wolfgang Steflitsch

DAS IMMUNSYSTEM ist komplex wie das Nervensystem und arbeitet mit Information hochvernetzt auf vielen Ebenen gleichzeitig. Ein intaktes Immunsystem ist imstande, millionenfache Angriffe durch Viren, Bakterien, Parasiten, Pilze und vieles mehr abzuwehren. Alle Zellen, sowohl des angeborenen als auch die des erworbenen Immunsystems, kommunizieren ununterbrochen mit Botenstoffen (Zytokinen) wie Interleukinen, Interferonen, Wachstumsfaktoren und Chemokinen. Die Aktivierung bzw. Siedierung erfolgt durch zielgerichtete Information mit entsprechenden Botenstoffen. Ohne Information wäre keine sinnvolle Kommunikation mit einer günstigen Modifikation der Immunantwort möglich.

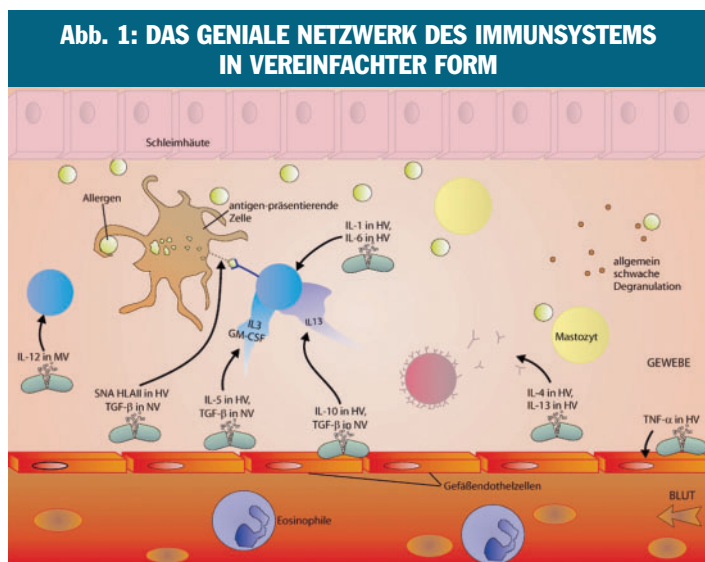
## DAS WIRKPRINZIP DER MIKROIMMUNTHERAPIE (MIT)

Eine Information erlangt nur dann Bedeutung, wenn sie verstanden und akzeptiert wird. Die MIT verwendet daher körpereigene,

hochverdünnte und potenzierte Botenstoffe und spezifische Nukleinsäuren, die in entsprechenden Verdünnungsstufen stimulierend, modulierend oder hemmend eingesetzt werden. Der Patient wird dabei mit seinem Problem und den entsprechenden Botenstoffen, die repetitiv verabreicht werden, in Resonanz gebracht. Das Ziel besteht in einer „Re-Education“ und Schulung des Immunsystems.

Die MIT hat sich besonders bei akuten oder chronischen Infektionen, Herpesviren, Allergien, akuten und chronischen Entzündungen, Autoimmunerkrankungen und Neoplasien bewährt. Derzeit gibt es 40 verschiedene Komplexmittel, die entsprechend der heute bekannten Pathophysiologien von Immunstörungen konzipiert sind, wie multiple Sklerose, Parkinson und Neoplasien.

Bei allen chronischen Erkrankungen sind ein speziell für den Arzt in der Praxis konzipierter Immunstatus und ein Proteinprofil die Basis zur Ausrichtung der entsprechenden individuellen Therapie. Beide werden visuell in Säulenkolonnen dargestellt und ermöglichen eine einfache, rasche und präzise Interpretation und eine Diagnostik auf höchstem Niveau.



## MIKROIMMUNTHERAPIE IN DER TÄGLICHEN PRAXIS

Die bewährten MIT-Mittel leiten sich von den Eigenschaften und Verdünnungsstufen der entsprechenden Inhaltsstoffe ab und werden sublingual in Kapseldosen verabreicht.

### 2L EID zur Vorbeugung und Therapie bei grippalen Infekten

Eines der bedeutendsten Komplexmittel in der Mikroimmuntherapie, 2L EID, stärkt effizient die Abwehr gegen Viren und Bakterien und ist seit über zwölf Jahren an tausenden Patienten erprobt und bewährt. Niedere, stimulierende Verdünnungen von Interleukin 1 (IL1), Interleukin 2 (IL2), Interleukin 5 (IL5), Interleukin 6 (IL6), Interferon  $\gamma$  (IFN  $\gamma$ ) und Tumornekrosefaktor- $\alpha$  (TNF  $\alpha$ ) haben den Effekt, das Immunsystem wie bei Fie-



ber hochzufahren. Hohe Verdünnungen von immunsupprimierenden Substanzen, wie z.B. der Transforming-Growth-Factor  $\beta$  (TGF  $\beta$ ), haben eine eindämmende Wirkung. Spezifische Nukleinsäuren, HLAI+II, hemmen die übermäßige Expression von Antigenen. Ein schwaches oder gestörtes Immunsystem kann damit wieder effizient und natürlich auf eine Immunstörung bzw. einen Aggressor reagieren.

### **2L Herp bei rezidivierendem Herpes simplex und genitalis**

2L Herp wirkt sowohl immunstärkend als auch virostatisch. Durch die spezifischen Nukleinsäuren wird die Replikation der Herpesviren eingedämmt. Nach vier bis sechs Monaten (1 Kapsel täglich) kommt es zu einer deutlichen Reduktion von Rezidiven. Die meisten Patienten bleiben Monate bis Jahre nachweislich beschwerdefrei. Weitere bewährte spezifische Herpes-Komplexmittel sind 2L EBV, 2L CMV, 2L VZV.

### **2L Allerg bei Allergien, z. B. Pollinose**

Patienten mit allergischen Erkrankungen haben unter 2L Allerg auffallend weniger saisonale Beschwerden und brauchen deutlich weniger Antihistaminika.

### **2L ARTH bei Arthritis – reaktiverer Arthrose**

Beim akuten Schub werden acht bis zehn Tage lang je vier Kapseln 2L ARTH pro Tag verabreicht, bei chronischer Arthritis ein bis zwei Kapseln pro Tag. Die Therapie reduziert nachweislich Schmerzen (Schmerzskala) und Entzündungsparameter (Labortests).

### **2L Osteo-N bei Osteoporose, Knochenbrüchen, Parodontose**

Eine immunologische Unterstützung bei der Behandlung von katabolen bzw. entzündlichen ossären und dentogenen Erkrankungen bietet 2L Osteo-N.

Da die Mikroimmuntherapie mittels hochverdünnter immungegener Substanzen Informationen überträgt und dadurch stimulierend, modulierend oder hemmend auf die kaskadenartigen Immunreaktionen einwirkt, schafft sie zielgerichtet Ordnung, Balance und Flexibilität im Immunsystem. Sie spricht die Sprache des Immunsystems.

*Österreichische Medizinische Gesellschaft  
für Mikroimmuntherapie e.V. (ÖGeMIT)*

*A-6334 Schwoich, Am Bach 9*

*Tel.: +43 (0)5372/580 87*

*Fax: +43 (0)5372/580 87-60*

*E-Mail: [dr.bubendorfer@ogemit.org](mailto:dr.bubendorfer@ogemit.org)*

Dr. URSULA BUBENDORFER,  
Ärztin für Allgemeinmedizin, Kinderärztin,  
Ganzheitsmedizinische Beratung und Therapie,  
ÖGeMIT-Vorstand

